

Teilnehmer aus dem Intensivtraining FG04 vom 24.03. bis 28.03.2014 in Goslar  
Ausbildungsberuf Groß- und Außenhandelskaufleute, FR Großhandel

Montagsmorgen kurz vor 10.

Die Spannung steigt.

16 Menschen zwischen 19 und 24 Jahren, versammeln sich zögernd im Seminarraum II.

Die Tische ächzen unter dem Gewicht von Ordnern, Stiften und Traubenzucker.

Die Teilnehmer bereiten sich auf täglich 12 Stunden voller geistiger Entbehrungen und hoher Konzentration vor.

Man erwartet den alten, unmotivierten Lehrer/Dozenten, der für eine anstrengende, beklemmende Lernatmosphäre sorgt.

Dann geht ein Ruck durch den Raum und ein motivierter, rhetorisch begabter Dozent sorgt mit ein paar Witzen und einer ausgelassenen Vorstellungsrunde für die nötige Gelassenheit in den Köpfen.

Und auch die fünf groß ausfallenden Mahlzeiten nehmen den letzten Stress.

Das angenehme Lernklima und die hilfsbereiten Freiberufler gestalten die im Vorfeld so verteufelte Woche zum Bildungsurlaub.

Selbst nachdem regulären Unterricht stehen sie bereit, um Fragen im Selbststudium zu klären, vorausgesetzt der zur Verfügung gestellte Ordner lässt noch Fragen offen.

Beamer, Tafel, Flip-Chart, Ordner und Dozent werden zum besten Freund des Lernenden, so dass vielleicht nicht alle offenen Fragen geklärt werden aber auf jeden Fall Lücken entdeckt und deren Schließung vorbereitet wird.

Die idyllische Unterkunft und spätabendliche Konversationen runden die Woche ab.

Die Bilanz:

- neue hilfreiche Unterlagen zur Vorbereitung,
- geschlossene Wissenslücken
- und annähernd 5 Kilo mehr auf der Waage.

Teilnehmer aus dem Intensivtraining FL01/FKL02 vom 24.03. bis 28.03.2014 in Goslar

Ausbildungsberuf Fachlagerist

Der erste Eindruck:

Nach einer langen Reise kam ich im Haus am Steinberg an und sah direkt, dass es sehr ruhig wird. In meinem Zimmer war außer einem Bett und einem Schrank nichts. Zunächst war ich skeptisch, wie ich die Zeit hier überbrücken soll. Auf den zweiten Blick sah ich das Ländliche und die optimale Chance, die Zeit für meine Ausbildung zu nutzen. Mit diesem Gedanken konnte ich dann doch Freundschaft mit dem Haus am Steinberg schließen.

Verpflegung und Intensivtraining:

Früh aufgestanden, geduscht, Zähne geputzt, ab zum Frühstück. Der gute Eindruck stieg. Es gab eine große Auswahl an Verpflegung, so dass es einem an nichts fehlte, Kraft für den Tag zu tanken.

Nach dem Frühstück ging es zum Intensivtraining für meine Ausbildung. Es begann locker mit einer Vorstellungsrunde, in dem sich Dozenten sowie auch die Teilnehmer vorstellten. Das alles geschah mit einer Lockerheit, die am frühen Morgen als sehr angenehm empfunden wurde.

Auch der darauffolgende Unterricht, um uns das notwendige Wissen für die Abschlussprüfung zu vermitteln, war zwar konsequent, jedoch für mich sehr harmonisch. Ohne Druck konnte man an die Aufgaben herangehen und bekam Fragen sofort beantwortet, so wie es sein sollte. Die Dozenten waren sehr freundlich und humorvoll gestrickt, zogen ihren Stoff aber trotzdem ernst durch. Ich hatte den Eindruck, sie wollten trotzdem sie uns Wissen vermitteln sollten, angespannte Situationen (z.B. Ärger mit Teilnehmern) durch ihre Coolness vermeiden, was auch sehr gut geklappt hat. Man hatte das Gefühl, auf eher freundschaftlicher Basis behandelt zu werden, dadurch machte das Lernen mehr Spaß, als mit irgendwelchen strengen und nicht ganz so humorvollen Lehrern.

Das Mittagessen war ohne Zweifel immer sehr lecker und es gab immer mehrere Speisen sowie Salate und Desserts, die sehr mundeten. Definitiv ein optimaler Motivationsschub für den Unterricht am Nachmittag.

Zwischendurch gab es immer kleine Kaffee- und Kuchenpausen, in denen man zusätzlich noch mal kurz abschalten und Ruhe genießen durfte, um auch wieder intensiv die Leistung erbringen zu können, die man als Anspruch haben sollte.

Der Abendkurs, in dem man alte Prüfungen durchging, war ebenfalls sehr unbeschwert. Dadurch, dass der abendliche Unterricht freiwillig war, gab es noch weniger Druck und Strenge als ohnehin.

Insgesamt war ich sowohl mit der Verpflegung, als auch mit den Dozenten sehr zufrieden. Auch die ländliche Ruhe und die Location sprachen am Ende für sich, denn wir sind ja hier um was zu lernen! Dafür war es optimal und ich kann es auf jeden Fall für jeden, der sich vielleicht zu Hause eher weniger hinsetzen würde, zum Lernen empfehlen. Trotzdem mir das Wissen, dass ich benötigte vermittelt wurde und das Essen sehr lecker war, bin ich froh, bald wieder zu Hause in meinem eigenen Bett schlafen zu können ... ☺

Teilnehmerin aus dem Intensivtraining FG05 vom 24.03. bis 28.03.2014 in Goslar  
Ausbildungsberuf Groß- und Außenhandelskaufleute, FR Großhandel

Wir fühlen uns nach der Vorbereitungswoche in Goslar alle gut vorbereitet. Nun kennen wir auch unsere Lücken und können gezielter lernen. Der Kurs hat uns allen sehr geholfen.



Teilnehmer aus dem Intensivtraining FG06 vom 31.03. bis 04.04.2014  
Ausbildungsberuf Groß- und Außenhandelskaufleute, FR Großhandel

Super gute Veranstaltung mit sehr viel Input. Die Dozenten gingen sehr gut auf Fragen ein und haben ein hohes fachliches Wissen. Man konnte somit viel Wissenswertes für die Abschlussprüfung mitnehmen.

Die Unterlagen sind gut strukturiert und die Räumlichkeiten sowie die Versorgung waren mehr als zufriedenstellend. Alles in allem ein sehr gutes Seminar.

